Night Shifts 7 – die Performance

Cakes of Despair



Datum	Samstag, 21.11.2026
Uhrzeit	Beginn: 10:00 Uhr
Ort	**Marktplatz am Sand** Wochenmarkt Harburg-Sand 21073 Hamburg-Harburg
Veranstalter	Cakes of Despair
Eintritt	Eintritt frei.

Online ansehen:
www.sued-kultur.de

Zur Veranstaltung

Langsam wird es hell. Während die Nacht leise ausklingt, liegt bereits der Duft frischer Backwaren in der Luft. Der Marktplatz ist der Ort, an dem die Stadt erwacht; jemand hat den Tag bereits vorbereitet.
Es ist November, und auf dem Wochenmarkt am Sand im Harburger Zentrum werden die Stände noch im Schein der Straßenlaternen aufgebaut. Planen werden zurechtgezogen, Kisten abgestellt und Waren geordnet. Mit zunehmendem Tageslicht treten die Fassaden der umliegenden Gebäude aus dem Schatten hervor. Noch liegt eine Ruhe über dem Platz, doch zwischen den Ständen ist bereits geschäftiges Treiben zu spüren. Der Wochenmarkt am Sand, dessen Geschichte bis ins Jahr 1614 zurückreicht, ist auch heute noch ein fester Bestandteil des Harburger Stadtlebens.
Am Morgen des 21. November verwebt sich das alltägliche Geschehen auf dem Markt mit der partizipativen Intervention des schwedischen Künstler:innen-Duos Cakes of Despair. Die fortlaufende Kooperation von Hedda Bauer und Hilma Bäckström verbindet Performance mit essbaren skulpturalen Kostümen. Sie nutzen Süßwaren als Medium, um die Grenzen zwischen dem Häuslichen, dem Genussvollen und dem Vergänglichen und Destruktiven auszuloten. Ihre ephemeren, tragbaren Installationen aus Baiser, Keksen und Karamell fungieren als verlockende Geste und Einladung an das

Publikum, die Kunstwerke gemeinsam aufzuessen und so die künstlerische Geste zu vollenden.

Für Night Shifts leiten die Künstlerinnen im Vorfeld Workshops, in denen Bewohner:innen der K&S Seniorenresidenz Harburger Sand und Kinder des Kinderzentrums Harburg Requisiten und Kostüme gestalten. Die Performance findet gemeinsam mit den Kindern aus Harburg statt und wird, wie alle Veranstaltungen von Night Shifts, von den Nachtwächterinnen (Rosanna Graf, Lisa Klosterkötter und Gesa Troch) begleitet.

Der Ort des Markts, historisch geprägt vom lokalen Austausch von Waren und sozialen Beziehungen, wird als Spielstätte der Performance zum Schauplatz einer temporären Zusammenkunft, in der sich die Grenzen zwischen Kunstproduktion und Konsum, Betrachtung und Teilhabe auflösen. Indem die essbaren Skulpturen nicht nur angeschaut werden, verschiebt sich das Kunstwerk vom Objekt zum sozialen Prozess. Das anonyme Publikum wird durch die kollektive Handlung des Begehrens und Verzehrens zur kurzweiligen Gemeinschaft.
Night Shifts ist ein künstlerisches Jahresprogramm von Rosanna Graf, Lisa Klosterkötter und Gesa Troch im öffentlichen Raum Hamburgs, das sich 2026 im Rahmen von acht Kapiteln dem Thema Dunkelheit widmet.

www.night-shifts.com

Die Veranstaltung Night Shifts 7 wird vom Bezirksamt-Harburg unterstützt.
Das Programm Night Shifts entsteht mit freundlicher Unterstützung des Elbkulturfonds der Behörde für Kultur und Medien Hamburg, der Hamburgischen Kulturstiftung und der Claussen-Simon-Stiftung.